

Fraktionen im Kreistag
des Zollernalbkreises
CDU, FWV, Bündnis 90/Die Grünen,
SPD und FDP
Färberstr. 2
72336 Balingen

Herr Landrat
Günther-Martin Pauli
Landratsamt Zollernalbkreis
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen

Balingen, 4. Juli 2022

Gemeinsamer Antrag zum geplanten KSK-Absetzgelände auf der Staatsdomäne Waldhof

Sehr geehrter Herr Landrat Pauli,

nachdem wir mit unseren Fraktionen weitergehende Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der „Bürgerinitiative Waldhof“ in Bezug auf das geplante KSK-Absetzgelände auf der Staatsdomäne Waldhof geführt haben, beantragen wir gemeinsam, folgenden Tagesordnungspunkt mit Beschlussantrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Kreistages am 18. Juli 2022 zu setzen:

KSK-Absetzgelände auf der Staatsdomäne Waldhof

Beschlussantrag:

Der Kreistag des Zollernalbkreises fordert, dass seitens des Staatsministeriums Baden-Württemberg und seitens der Bundeswehr

1. neben der Staatsdomäne Waldhof auch andere Alternativen, insbesondere die Standorte, die in der im Beteiligungsportal hinterlegten Liste mit „Umsetzung erscheint möglich“ oder lediglich mit „zu weit entfernt“ bezeichnet sind, sowie der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen und das Absprunggelände Rottenburg-Hailfingen als Absetzgelände ernsthaft in transparenten und objektiven Verfahren geprüft und die Gutachten und Ergebnisse dieser Prüfungen der Öffentlichkeit vollumfänglich zugänglich gemacht werden und

2. die noch offenen Fragen in Bezug auf die Staatsdomäne Waldhof als Absetzgelände insbesondere zur landwirtschaftlichen Nutzung, zur Lärmbelastung durch den Flugverkehr sowie zu den sonstigen Umweltauswirkungen möglichst rasch gutachtlich geklärt und gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert werden.

Sachverhalt:

Im Frühjahr d.J. wurde die Öffentlichkeit darüber informiert, dass die sich im Eigentum des Landes Baden-Württemberg befindliche Staatsdomäne Waldhof, die derzeit verpachtet ist und landwirtschaftlich genutzt wird, künftig sowohl für die KSK-Einheit in Calw als auch für die US-Streitkräfte als Absetzgelände für Fallschirmsprungübungen genutzt werden soll. Geplant ist, dass an insgesamt 120 Absetztagen Fallschirmübungen auf dem Gelände durchgeführt werden sollen.

Das bisher als Absetzgelände genutzte Gebiet wird für die Betriebserweiterung der Firma Bosch benötigt. Die bisherige Verlagerung des Absetzgeländes ist am Eigentumserwerb der benötigten Flächen gescheitert.

Am Dienstag, 22 März 2022 fand in der Schlossparkhalle in Geislingen eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Vertretern aus dem Staatsministerium und der Bundeswehr zu diesem Vorhaben statt, die von der Öffentlichkeit gut besucht wurde und bei der auch Vertreter der zwischenzeitlich gegründeten „Bürgerinitiative Waldhof“ anwesend waren.

Derzeit sind noch viele Fragen offen sowohl hinsichtlich der Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Nutzung des Geländes als auch hinsichtlich der Lärmbelastungen durch den Flugverkehr, die mit den An- und Abflügen einhergehen, sowie auch im Hinblick auf die weiteren Umweltauswirkungen für Mensch, Natur und Landschaft für den Zollernalbkreis insgesamt.

Bisher fehlt es aber auch noch an objektiven und transparenten Abwägungen zu möglichen Alternativstandorten, die schon eine Vorbelastung aufweisen, wie zB Truppenübungsplätze oder Standorte, bei denen bereits Fluglärm vorhanden ist.

Der Kreistag des Zollernalbkreises fordert deshalb, dass die in Ziffer 1. des Beschlussantrages genannten Alternativen zur Staatsdomäne Waldhof ernsthaft, objektiv und transparent geprüft und die Gutachten und Ergebnisse der Prüfungen der Öffentlichkeit vollumfänglich zugänglich gemacht werden. Ergänzend weist der Kreistag ausdrücklich darauf hin, dass die Windstärken im Bereich der Staatsdomäne Waldhof und auf der Albhochfläche häufig über den Grenzwerten für Sprungübungen liegen.

Der Kreistag erwartet, dass die noch offenen Fragen in Bezug auf die Staatsdomäne Waldhof als Absetzgelände insbesondere zur landwirtschaftlichen Nutzung, zur Lärmbelastung durch den Flugverkehr sowie zu den sonstigen Umweltauswirkungen möglichst rasch gutachtlich geklärt und gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert werden.

Das Schreiben der Bürgerinitiative Waldhof vom 29.03.2022, das in angepasster Form und Anrede den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen zugegangen ist, ist als Anlage beigefügt.

Ebenso ist die Stellungnahme des Kreisverbandes Zollernalb von Bündnis 90/Die Grünen vom 16. April 2022 beigefügt.

Für die CDU-Fraktion

Für die Fraktion
der Freien Wähler

Für die Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Helmut Reitemann
Fraktionsvorsitzender

Reinhold Schäfer
Fraktionsvorsitzender

Konrad Wiget
Fraktionsvorsitzender

Für die SPD-Fraktion

Für die FDP-Fraktion

Martin Frohme
Fraktionsvorsitzender

Dr. Dietmar Foth
Fraktionsvorsitzender